



© Alexander Simon

# Massive kompakte Passivhäuser

Wohnhausanlage grünERleben – Grellgasse 10-12, Wien 21

Im Zuge des vom wohnfonds\_wien 2010 ausgeschriebenen Wettbewerbes wurde das ehemalige OMV-Gelände im 21. Bezirk in fünf Bearbeitungsgebiete geteilt, auf denen rund 700 Wohneinheiten geplant waren. Die beiden Bauplätze in der Grellgasse 10-12 umfassen rund 140 Wohnungen und einen Kindergarten in Passivhausweise. Der Bauplatz der Baugenossenschaft Frieden

hat 63 Wohnungen. Dort planten SHS Architekten (heute simon und stütz architekten) zwei ablesbar unterschiedliche Projekte mit unterschiedlichen Atmosphären, verbunden durch einen ordnenden Freiraum, der auf eine Verdichtung der Baumassen und öffentlichen Funktionen im Bereich des inneren Erschließungsweges hinführt. Somit entstehen freistehende Einzelbaukörper unterschiedlicher Größe und Struktur, die eine visuelle und reale Durchgängigkeit zu den Parkflächen mehrfach ermöglichen. Die Gebäude auf diesem Areal gliedern sich in zwei unterbrochene Nord-Süd-Zeilen, die vier Mehrfamilien-Punkthäuser rund um den öffentlichen Park zu einem eigenen Wohnquartier einfassen. Die Reihenbebauung ist ost-westorientiert und bietet meist durchgestreckte Wohnungen auf zwei Geschossen mit Terrassen und Eigengärten im Erdgeschoss. Die Punkthäuser in Quartiersmitte haben vier Wohneinheiten, alle mit eigenem Eingang und großem Eigengarten und Terrassen. Das solitär stehende

quadratische Boardinghaus im Süd-Westen bietet sechs Kleinstwohnungen als Schaltzone in Quartiersmitte. Das Dachgeschoß ist begehbar und die allgemeinzugängliche Dachterrasse dient als Treffpunkt mit Ausblick.

Im Süd-Westen der Anlage ist eine großzügig landschaftlich gestaltete Öffnung zur Tiefgarage mit dem angrenzenden Boardinghaus entstanden. Die Verwendung von Bodenwellen und einer Gestaltung als „shared space“ dient der Verkehrsberuhigung dieses Bereiches. Die Tiefgarage ist großzügig geöffnet und tagesbelichtet und hat direkte Ausgänge auf öffentliche Flächen. Dadurch ergibt sich eine Belebung des halb-öffentlichen Raumes. Der Grünraum zieht sich als vielfach nutzbare grüne Rampe (Rodelhügel, Freiluftkino) auf das tiefer liegenden Garagenniveau. Dort liegt ein Multifunktionsraum mit Fahrradwerkstatt und Miniküche. Die zehn kompakten Gebäudekörper wurden in Passivhaus-Standard errichtet und





© Alexander Simon

entsprechen dem aktuellsten Stand der Technik. Hohe Dämmstärken, Isolierglasfenster, intelligente Haustechnik mit Wärmerückgewinnung und die Nutzung von Erdwärme und Sonnenenergie stellen einen hohen Standard dar und dienen gleichzeitig der Minimierung von Energiekosten für die Bewohner. Sämtliche Auflagen des

geförderten Wohnbaus in Wien wurden erfüllt und umgesetzt, um leistbaren Wohnraum für die nächste Generation zu schaffen. •

#### Informationen

[www.baumassiv.at](http://www.baumassiv.at)

#### Bauträger

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, Wien

#### Architektur

simon und stütz architekten zt gmbh, Wien  
[www.simonundstuetz.at](http://www.simonundstuetz.at)

#### Konstruktion

Massivbau

#### Außenwand

- 0,5 cm Kunststoffdünnputz
- 27,0 cm EPS 0,032
- 18,0 cm Stahlbeton
- 0,5 cm Spachtelung
- U-Wert = 0.115 W/m<sup>2</sup>K

#### Anlagentechnik

- Zentrale Lüftung ohne Heizfunktion je Gebäude mit dezentralen Volumenstromreglern
- Wärmeerzeugung Gas+Solar
- Wärmeabgabe über Heizkörper

**BAU!MASSIV!**

Einladung zur Podiumsdiskussion, veranstaltet vom ARCHITEKTURJOURNAL **WETTBEWERBE** – Magazin für Baukultur – gemeinsam mit der Plattform **BAU!MASSIV!**

## DER NIEDERÖSTERREICHISCHE WOHNBAU – NACHHALTIG UND ÖKOLOGISCH?

Nützen Sie die Gelegenheit, mit den Expertinnen und Experten am Podium zu diskutieren:

- DI Josef BICHLER / Leiter Landeshochbau im Amt der NÖ LR (angefragt)
- Bmstr. Ing. Alfred Graf / Vorstand Gedesag
- DI Dr. Helmut Floegl / Leiter Zentrum für Immobilien- und Facility Management, Department für Bauen und Umwelt, Donau-Universität Krems
- Architektin DI Anne Mautner Markhof / Vorsitzende Gestaltungsbeiräte Niederösterreich und Krems
- DI Michaela Smertnig / Interim. Clustermanagerin Bau.Energie.Umwelt Cluster Niederösterreich, ecoplus

Moderation: DI Dr. Reinhold Lindner / Sprecher **BAU!MASSIV!**

Donnerstag, 18. Mai 2017, ab 15:30 Uhr  
Donau-Universität Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems  
Seminarraum 2.4, Trakt K, 2. Stock

Veranstaltet von:

JOURNAL  
**ARCHITEKTUR**  
**/WETTBEWERBE**  
DAS MAGAZIN FÜR BAUKULTUR

**BAU!MASSIV!**

Die Teilnahme ist für Sie **kostenfrei**.

Anmeldung und laufende Informationsaktualisierungen:

[www.wettbewerbe.cc/baukultur](http://www.wettbewerbe.cc/baukultur) oder per Mail: [events@bohmann.at](mailto:events@bohmann.at)

Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl – melden Sie sich daher rasch an! Eintritt nur mit Anmeldung!

**BOHMANN**  
Verlagsgesellschaft